



Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht
2016

Abwasserbeseitigung

Inhalt

	<u>Seite</u>
Abwasserbeseitigung – Auf einen Blick	5
1. <u>Allgemeines</u>	7
2. <u>Vorbemerkung</u>	
2.1 Zielsetzung	8
2.2 Grundlage	8
2.3 Betriebsergebnis	9
3. <u>Erläuterung</u>	
3.1 Kostenarten	10
3.1.1 Personalkosten	10
3.1.2 Betriebskosten	10
3.1.3 Verwaltungskosten	10
3.1.4 Kapitalkosten	10
3.2 Kostenstellenzuordnung	12
3.3 Erlösarten	12
3.3.1 Verwaltungsgebühren	12
3.3.2 Benutzungsgebühren	12
3.3.3 Entgelte für Benutzung Kanalreinigungswagen u. sonst.	12
3.3.4 Innere Verrechnung Oberflächenentwässerung	12
3.3.5 Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	12
3.3.6 Sonstige Erträge	12
3.4 Abschlussergebnisse	13
3.4.1 Haushaltsrechnung	13
3.4.2 Abgrenzungsrechnung	13
3.4.3 Wirtschaftsrechnung	14
3.5 Gebührenbedarfsrechnung	14
4 <u>Auswertung</u>	
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	15
4.1.1 Kostenstruktur	15
4.1.2 Entwicklung der Kostenarten	17
4.1.3 Erlösstruktur	22
4.1.4 Ergebnis	24
<u>Anhang 1</u>	
Anlagennachweis	28
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Schmutzwasserbeseitigung	29
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Niederschlagswasserbeseitigung	30
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Gesamt	31
<u>Anhang 2</u>	
Gebührenkalkulation für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	35

Abwasserbeseitigung – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung und die Beseitigung des in Hauskläranlagen anfallenden Schlamms und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers.

B. Kennzahlen:

		<u>2016</u>	<u>2015</u>
Beschäftigte:	Anzahl	7	9
- davon direkt auf der Kläranlage	Anzahl	7	9
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	5	5
- davon Kanalspülwagen	Anzahl	1	1
- davon LKW über 7,5 t	Anzahl	0	0
- davon PKW/Kleintransporter bis incl. 3,5 t	Anzahl	2	2
- davon Anhänger	Anzahl	1	1
- davon Fahrbares Notstromaggregat	Anzahl	1	1
Kanalnetzlänge:	km	209,66	208,86
- davon Mischwasserkanal	km	102,08	102,08
- davon Schmutzwasserkanal	km	70,35	69,95
- davon Regenwasserkanal	km	37,23	36,83
Gereinigte Abwassermenge (Frischwassermaßstab):	Tm ³	1.429	1.331
Entwässerte Flächen (NSW) zum 31.12.:	Tm ²	2.284	2.273
- davon öffentlicher Anteil	Tm ²	1.099	1.093
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	24.771	24.918
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	31.096	31.313

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	4.178	4.193
- davon Personalkosten	T€	621	656
- davon Unterhaltungskosten	T€	166	210
- davon Betriebskosten	T€	950	923
- davon Verwaltungskosten	T€	134	199
- davon Kapitalkosten	T€	2.307	2.205
Gesamterlöse	T€	4.484	4.239
Ergebnis	T€	+306	+46
Kostendeckungsgrad	%	107,3	101,1

1. **Allgemeines**

Die Stadt Burgdorf betreibt die zentrale Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der **„Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abwasserbeseitigungssatzung)“** vom 15.12.2005 (in Kraft getreten am 01.01.2006) als öffentlich rechtliche Einrichtung jeweils zur zentralen Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die zentrale Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung angefallenem Klärschlamm.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserbehandlungsanlagen im Trenn- und / oder Mischverfahren (zentrale Abwasserbeseitigungsanlagen).

Die Gebühren für die Benutzung der zentralen Abwasserbeseitigung werden aufgrund der **"Entwässerungsabgabensatzung"** vom 07.07.1994 in der Fassung der 18. Änderungssatzung vom 10.12.2015 erhoben.

Für das Jahr 2017 gelten folgende Gebührenhöhen:

- | | | |
|-----|--|--------|
| a) | für die Schmutzwasserbeseitigung für jeden vollen m ³ Schmutzwasser | 1,90 € |
| und | | |
| b) | für die Niederschlagswasserbeseitigung je Berechnungseinheit | 0,72 € |

Vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016 galten folgende Gebührenhöhen:

- | | | |
|-----|--|--------|
| a) | für die Schmutzwasserbeseitigung für jeden vollen m ³ Schmutzwasser | 1,90 € |
| und | | |
| b) | für die Niederschlagswasserbeseitigung je Berechnungseinheit | 0,72 € |

2. V o r b e m e r k u n g

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt- und Nebenkostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 **Betriebsergebnis**

Abwasserbeseitigung gesamt

Im Jahre 2016 standen den

Gesamterlösen von 4.484.345,83 € (2015 = 4.239.226,45 €)

Gesamtkosten von 4.177.716,79 € (2015 = 4.193.364,15 €)

gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Überdeckung von 306.629,04 € (2015 = + 45.862,30 €) abschließt.

Somit errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 107,3% (2015 = 101,1%).

Schmutzwasserbeseitigung

Im Berichtsjahr schloss die Sparte Schmutzwasserbeseitigung mit einer Überdeckung in Höhe von 198.026,27 € (2015 = + 33.053,92 €) ab.

Dabei standen den

Gesamtkosten von 2.589.870,15 € (2015 = 2.556.966,23 €)

Gesamterlöse von 2.787.896,42 € (2015 = 2.590.020,15 €)

gegenüber. Der Kostendeckungsgrad beträgt somit 107,6% (2015 = 101,3%).

Niederschlagswasserbeseitigung

Der Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wies im Jahr 2016 eine Überdeckung in Höhe von 39.341,02 € (2015 = - 11.581,27 €) aus.

Die Höhe der Gesamtkosten betrug 858.397,96 € (2015 = 869.865,00 €).

Die Gesamterlöshöhe wurde mit 897.738,98 € (2015 = 858.283,73 €) ausgewiesen.

Der errechnete Kostendeckungsgrad beträgt 104,6% (2015 = 98,7%).

Öffentlicher Anteil und Nebenkostenstellen

Zusammengefasst ergab sich für diese Bereiche eine Überdeckung in Höhe von 69.261,75 € (2015 = + 24.389,65 €).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2016 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet. Da es sich bei den entstandenen Bauhofarbeiterentgelten um Aufwendungen handelt, die durch die Inanspruchnahme der Einrichtung Bauhof für die Abwasserbeseitigung entstanden sind, wurde hier eine Zuordnung zu den Betriebskosten (Zeile 23 'Bauhofkosten') vorgenommen (einschl. Fahrzeugkosten). Diese Zuordnung wurde bereits in der Haushaltsrechnung berücksichtigt.

3.1.2 Betriebskosten

Die Betriebskosten wurden aufgrund der Durchsicht der Belege und gegebenenfalls nach Rücksprache mit der Betriebsleitung ausgewertet.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie Tiefbauverwaltungsabteilung, Finanzabteilung, Kasse etc. dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagenbewertung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der **linearen Methode** abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung dar:

<u>Kostenstellen</u>	Restbuchwerte per 31.12.2016 von Wiederbeschaffungs- zeitwerten	Abschreibungen 2016 von Wiederbe- schaffungszeit- werten
	T€	T€
Ortskanäle Schmutzwasser	17.041,7	967,8
Ortskanäle Regenwasser	10.077,2	445,8
Bedürfnisanstalten	0,0	0,0
Fäkalannahmestation	11,2	7,3
Öffentl. Straßenentw.anteil	3.788,2	346,7
Anlagen im Bau	<u>131,1</u>	
	<u>31.049,4</u>	<u>1.767,6</u>
Davon Abschreibungen auf Forderungen (nachrichtlich)		3,1

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der durch Beiträge und Zuschüsse Dritter zugeführte anteilige Betrag wird bei der Zinsberechnung ausgegliedert. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,00 % festgelegt. Basis für die Berechnung der Zinsen ist der durchschnittliche Restbuchwert der Anschaffungskosten zum 31.12.2015 und zum 31.12.2016.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2016	24.724.545,01 €
. /. nicht betriebsnotwendiges Kapital u.a.	<u>131.063,64 €</u>
= betriebsnotwendiges Kapital 2016	24.593.481,37 €
betriebsnotwendiges Kapital 2015	24.607.228,87 €
Ø betriebsnotwendiges Kapital 2015/2016	24.600.355,12 €
. /. Ø Beiträge	9.602.193,18 €
. /. Ø Zuweisungen	<u>1.523.562,54 €</u>
= zu verzinsender Betrag	13.474.599,40 €
x Zinssatz 4,00 %	
= Verzinsung des Anlagekapitals	538.983,98 €
Abgrenzung	<u>538.983,98 €</u>
= Verzinsung nach Haushaltsrechnung	0,00 €

=====

3.2 **Kostenstellenzuordnung**

Die Aufteilung erfolgte anhand der mit der Buchung erfassten Kostenstelle. Die Umlage der **nicht** direkt zu zuordnenden Kosten erfolgte analog der Aufteilung in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2000.

3.3 **Erlösarten**

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2016.

3.3.1 **Verwaltungsgebühren**

Die Zeile 39 des BAB beinhaltet Gebühren, die aufgrund von Amtshandlungen wie zum Beispiel Entwässerungsgenehmigungen oder Befreiungen vom Anschluss- und Benutzungszwang vereinnahmt worden sind.

3.3.2 **Benutzungsgebühren**

Die Benutzungsgebühren vom Grundbesitz (Zeile 40 BAB) setzen sich aus den Erlösen der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigungsgebühr zusammen.

3.3.3 **Entgelte für Benutzung Kanalreinigungswagen und sonst. Arbeiten**

In der Zeile 41 des BAB sind die Erlöse aus dem Einsatz des städtischen Kanalreinigungswagens und für die Entsorgung von Sickerwasser aus der Mülldeponie Burgdorf enthalten.

3.3.4 **Innere Verrechnung Oberflächenentwässerung**

Der in Zeile 46 BAB ausgewiesene Betrag von rd. 791 T€ beinhaltet Erlöse aus der Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

3.3.5 **Sonstige Erträge**

Diese Position beinhaltet u.a. die Aktivierten Eigenleistungen und die internen Verrechnungen.

3.4. **Abschlussergebnisse**

3.4.1 **Haushaltsrechnung**

Die Haushaltsrechnung 2016 wurde mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Einnahmen	4.603.889,37 €
Ausgaben	<u>2.790.636,74 €</u>
Ergebnis	<u>+ 1.813.252,63 €</u>

Somit ergibt sich lt. Haushaltsrechnung ein Grad der Ausgabendeckung von 165,0%.

3.4.2 **Abgrenzungsrechnung**

Die Abgrenzungsrechnung dient der perioden- und sachgerechten Zuordnung der Kosten und Erlöse. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Erlöse	- 119.543,54 €
Kosten	<u>+ 1.268.008,42 €</u>
Ergebnis	<u>- 1.387.551,96 €</u>

Einzelheiten sind der Spalte "Abgrenzungsrechnung" des Betriebsabrechnungsbogens zu entnehmen.

Der Saldo der Abgrenzungsrechnung aus den einzelnen Plus- und Minusbeträgen der betreffenden Erlöse und Kosten betrug 2016 - wie o.a. - - 1.387.551,96 €, so dass sich für die Wirtschaftsrechnung eine entsprechende Überdeckung in Höhe von 306.629,04 € ergibt.

3.4.3 **Wirtschaftsrechnung**

Die Wirtschaftsrechnung für 2016 schließt mit folgendem Ergebnis:

Gesamterlöse	4.484.345,83 €
Gesamtkosten	<u>4.177.716,79 €</u>
Ergebnis	+306.629,04 €

Es errechnet sich also ein Kostendeckungsgrad von 107,3 %. Die Wirtschaftsrechnung stellt sich nach Kostenstellen bzw. -gruppen wie folgt dar:

	Gesamt	öffentl. Anteil Straßentw.	Haupt- kostenstellen	Nebenkostenstellen		Insgesamt
				Bedürfnis- anstalten	Fäkal- annahme- station	
	€	€	€	€	€	€
Erlöse	4.484.345,83	793.257,48	3.685.635,40	1.973,70	3.479,25	5.452,95
Kosten	4.177.716,79	711.876,34	3.448.268,11	5.712,42	11.859,92	17.572,34
Ergebnis	306.629,04	81.381,14	237.367,29	-3.738,72	-8.380,67	-12.119,39
Kostendeckungsgrad	107,3%		106,9%			

Der Kostendeckungsgrad bei den Hauptkostenstellen beträgt 106,9% gegenüber 107,3% bei der Gesamteinrichtung, also einschließlich Nebenkostenstellen.

3.5 **Gebührenbedarfsrechnung**

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind.

Grundlage der Gebührenbedarfsrechnung sind die Mittelanmeldungen 2018, der Haushaltsplan 2017, das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2016 und die Daten der zuständigen Fachabteilungen. Die Kalkulation ergab eine kostendeckende Gebühr für Schmutzwasser von 1,89 €/m³ und für Niederschlagswasser von 0,71 €/m². Eine detaillierte Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2018 wird im Anhang 2 „Gebührenkalkulation für Schmutz- und Niederschlagswasser“ vorgenommen. Die Systematik der Berechnungen und Ausführungen basiert auf der Kalkulation der Firma Schneider & Zajontz, Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbh aus Heilbronn, für das Jahr 2000.

4. A U S W E R T U N G

4.1 Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

In der Übersicht auf der folgenden Seite ist die Kostenstruktur der letzten 7 Jahre dargestellt.

4.1.1 Kostenstruktur 2010 - 2016

	Absolute Zahlen in T€							Indexzahlen ²⁾						
	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Personalkosten ¹⁾	621,6 14,9%	656,0 15,9%	645,8 15,5%	578,6 14,0%	557,0 13,9%	521,8 13,0%	514,2 13,0%	129	136	134	120	116	108	107
Unterhaltungskosten	165,6 4,0%	209,8 5,1%	254,9 6,1%	328,1 7,9%	232,8 5,8%	210,6 5,2%	195,6 5,0%	160	203	246	317	225	203	189
Betriebskosten	950,3 22,7%	865,5 21,0%	912,0 21,9%	906,5 22,0%	893,0 22,3%	920,9 22,9%	894,1 22,7%	97	89	94	93	92	94	92
Verwaltungskosten	133,6 3,2%	193,6 4,7%	209,7 5,0%	198,9 4,8%	208,1 5,2%	200,8 5,0%	183,8 4,7%	107	155	168	159	166	161	147
Kapitalkosten	2.306,5 55,2%	2.204,7 53,3%	2.150,8 51,5%	2.115,1 51,3%	2.115,8 52,8%	2.163,2 53,9%	2.159,2 54,6%	102	98	95	94	94	96	96
Verrechnung Kostenst.														
S u m m e	4.177,6 100,0%	4.129,6 100,0%	4.173,2 100,0%	4.127,2 100,0%	4.006,7 100,0%	4.017,3 100,0%	3.946,9 100,0%	106	105	106	105	102	102	100

1) Personalkosten incl. Sozialversicherung und Versorgung

2) 1995 = 100

4.1.2 **Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung**

in Anlehnung an die Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2016 €	2015 €	+/- €	Erl. S.
Beamtenbezüge, -versorgung	1	15.224,26	16.516,45	- 1.292,19	
Tariflich Beschäftigte	2	606.349,32	639.527,19	- 33.177,87	
Personalkosten (1 + 2)	3	621.573,58	656.043,64	- 34.470,06	18
baul. Unterh. Kläranl./Grundstücke	4	93.793,29	97.317,67	- 3.524,38	
Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	63.022,11	110.473,94	- 47.451,83	18
Unterhaltung Inventar	6	8.786,49	1.983,89	+ 6.802,60	
Unterhaltungskosten (4 - 6)	7	165.601,89	209.775,50	- 44.173,61	
Inventar u. Geräte bis 150 €	8	1.327,21	1.316,81	+ 10,40	
Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	9.806,51	9.172,86	+ 633,65	
Gebäudeversicherungen u.a.	10	26.309,02	21.864,64	+ 4.444,38	
Abfallbeseitigung	11	134.387,96	181.021,26	- 46.633,30	18
sonst. Bewirtschaftungskosten	12	15.689,82	15.427,54	+ 262,28	
Haltung von Fahrzeugen	13	45.061,74	33.205,44	+ 11.856,30	18
Bes. Aufw. für Beschäftigte	14	3.480,63	2.823,71	+ 656,92	
Verbrauchs- u. Betriebsmittel	15	155.463,91	173.624,27	- 18.160,36	19
Stromkosten	16	170.320,46	216.552,12	- 46.231,66	19
Heizkosten	17	6.927,76	7.449,00	- 521,24	
Bes. Verwaltungs- u. Betr.aufw.	18	80.760,13	11.649,05	+ 69.111,08	19
Abwasserabgabe	19	55.564,23	58.230,00	- 2.665,77	
Software für Kanalkataster	20	0,00	0,00	± 0,00	
Mitgliedsbeiträge	21	586,00	586,00	± 0,00	
Erstatt. an Indirekteinleiter	22	0,00	0,00	± 0,00	
Bauhofkosten	23	188.231,05	187.152,73	+ 1.078,32	19
Bewirtsch. der Bedürfnisanst.	24	524,88	532,51	- 7,63	
innere Verr. Gebäudewirtschaft	25	0,00	0,00	± 0,00	
Fäkalschlammbabfuhr	26	1.584,84	3.098,83	- 1.513,99	
Sonstige Ausgaben	27	54.320,00	0,00	+ 54.320,00	19
Betriebskosten (8 - 27)	28	950.346,15	923.706,77	+ 26.639,38	
Geschäftsausgaben KA	29	4.330,80	3.340,77	+ 990,03	
sonst. Geschäftsausgaben	30	0,00	0,00	± 0,00	
innere Verr. Pers./Gemeinkost.	31	129.316,74	196.083,61	- 66.766,87	20
Verwaltungskosten (29 - 31)	32	133.647,54	199.424,38	- 65.776,84	
Abschreibungen	34	1.767.563,65	1.709.960,85	+ 57.602,80	
Verzinsung des Anlagekapitals	35	538.983,98	494.453,01	+ 44.530,97	
Kapitalkosten (34 + 35)	36	2.306.547,63	2.204.413,86	+ 102.133,77	20
Gesamtkost. (3+7+28+32+36)	37	4.177.716,79	4.193.364,15	- 15.647,36	21

Das gesamte Kostenvolumen ist in 2016 gegenüber dem Vorjahr um 13.922,13 € gesunken (Näheres siehe nachfolgende Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenartenpositionen).

Zeile 3

Personalkosten

621.573,58 €

Vorjahr: 656.043,64 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2015 um 34.470,06 € gesunken. Die Kosten für die in der Verwaltung tätigen Beamten sind entsprechend ihres Tätigwerdens angepasst worden und betragen 15.224,26 € (- 1.292,19 €). Die Gehälter der Tariflich Beschäftigten sind im Berichtsjahr um 33.177,87 € niedriger als 2015. Hier wirkte sich das Ausscheiden von zwei Mitarbeitern der Kläranlage aus.

Zeile 5

Unterhaltung Kanalnetz und HA

63.022,11 €

Vorjahr: 110.473,94 €

Die um 47.451,83 € niedrigeren Kosten liegen in dem gesunkenen Reparaturaufwand im Berichtsjahr begründet. Unter dieser Position wurden 2015 zwei größere Schadensfälle (Pumpwerk Hirtenweg – rd. 10.000 € und Kläranlage – rd. 17.000 €) abgewickelt. Im Jahr 2016 gab es keine größeren Schäden. Der restliche Betrag beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für die Behebung von Rohrbruchschäden und Fahrbahnsackungen.

Zeile 11

Abfallbeseitigung

134.387,96 €

Vorjahr: 181.021,26 €

Die Kosten der Abfallbeseitigung sind im Vergleich zum Vorjahr um 46.633,30 € gesunken. Der Hauptgrund hierfür ist die durch den Einsatz des Faulturms erfolgte Reduzierung der Klärschlammmenge. So ist diese um 1.322,34 t von 4.273,86 t in 2015 auf 2.951,52 t in 2016 gesunken. Dagegen hat sich beim Rechen- und Sandfanggut die zu entsorgende Menge von 111,16 t in 2015 um 17,66 t auf 128,72 t in 2016 erhöht. Der Anstieg der Kosten je Tonne beim Klärschlamm sowie beim Rechen- und Sandfanggut wirkte der Kostensenkung entgegen.

Zeile 13

Haltung von Fahrzeugen

45.061,74 €

Vorjahr: 33.205,44 €

Hauptsächlich wegen des erhöhten Reparaturaufwands (insbesondere beim Kanalspülwagen) sind die o.g. Kosten um insgesamt 11.856,30 € gestiegen.

Zeile 15

Verbrauchs- u. Betriebsmittel

155.463,91 €

Vorjahr: 173.624,27 €

Durch die Inbetriebnahme des Faulturms konnten die Ausgaben für Verbrauchs- und Betriebsmittel um 18.160,36 € gesenkt werden.

Zeile 16

Stromkosten

170.320,46 €

Vorjahr: 216.552,12 €

Nach dem das BHKW in Betrieb genommen wurde, ist der Verbrauch von 1.134.143 kWh um 270.900 kWh auf 863.243 kWh gesunken. Dadurch sind die Stromkosten um 46.231,66 € niedriger als im Vorjahr.

Zeile 18

Besondere Verwaltungs- u. Betr.aufwendungen

80.760,13 €

Vorjahr: 11.649,05 €

Im Berichtsjahr wurden im Vergleich zu 2015 verstärkt Video Untersuchungen durchgeführt so dass ein Anstieg um 69.111,08 € verzeichnet wurde

Zeile 23

Bauhofkosten

188.231,05 €

Vorjahr: 187.152,73 €

In dieser Kostenart sind sowohl die Fahrzeugkosten als auch die Entgelte der Mitarbeiter des Bauhofes enthalten. Im Vergleich zum Jahr 2015 kommt es hier zu einer Erhöhung der Kosten um 1.078,32 €. Im Berichtsjahr fielen Fahrzeugkosten in Höhe von 9.700,81 € (2015 = 11.282,96 €) an. Die Fahrzeugstunden stiegen von 625,50 im Jahr 2015 auf 898,00 im Jahr 2016. Die Preissenkung kam zustande durch die Nutzung von anderen und ggf. günstigeren Fahrzeugen. Die Höhe der Personalkosten betrug im Berichtsjahr 178.530,24 € (2015 = 175.869,77 €). Die Bauhofmitarbeiter leisteten im Jahr 2016 insgesamt 4.499,25 Stunden (2015 = 4.500,25). Die Kosten der Bauhofmitarbeiter wurden mit einem Stundensatz von 39,68 € (2015 = 39,08 €) berechnet.

Zeile 27

Sonstige Ausgaben

54.320,00 €

Vorjahr: 0,00 €

Im Berichtsjahr wurde die Verbrauchsabrechnung der Abwassergebühren an die Stadtwerke Burgdorf abgegeben.

Zeile 31

innere Verrechnung Personal- / Gemeinkosten

129.316,74 €

Vorjahr: 196.083,61 €

Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 79.219,03 € (2015 130.528,93 €). Vorwiegend wegen der Vergabe der Verbrauchsabrechnung an die Stadtwerke Burgdorf sind die hier entstandenen Personalkosten gesunken.

Zusammensetzung:

Abteilung	2016 insgesamt
10-Hauptabteilung	13.598,89 €
11-Personalabteilung	13.052,21 €
14-Rechnungsprüfungsamt	4.383,48 €
15-Controlling	209,07 €
2-Finanzverwaltung	3.069,82 €
20-Steuer- und Finanzabteilung	29.452,66 €
21-Kasse	5.669,42 €
25-Gebäudewirtschaft	2.863,09 €
31/32-Umweltschutz und Ordnungsabteilung	1.486,36 €
Anteilige Kosten der Bauhofleitung	<u>5.434,03 €</u>
	79.219,03 €

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,- €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Insgesamt entstanden hier Sachkosten in Höhe von 47.497,71 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiter berücksichtigt. Ferner beinhaltet diese Position die Verrechnung der Personalkosten der dezentralen Abwasserbeseitigung (2.600,- €).

Zeile 36

Kapitalkosten

2.306.547,63 €

Vorjahr: 2.204.413,86 €

Hauptsächlich wegen der Fertigstellung des neuen Faulturms sind die Kapitalkosten um 102.133,77 € gestiegen.

Zeile 37

Gesamtkosten

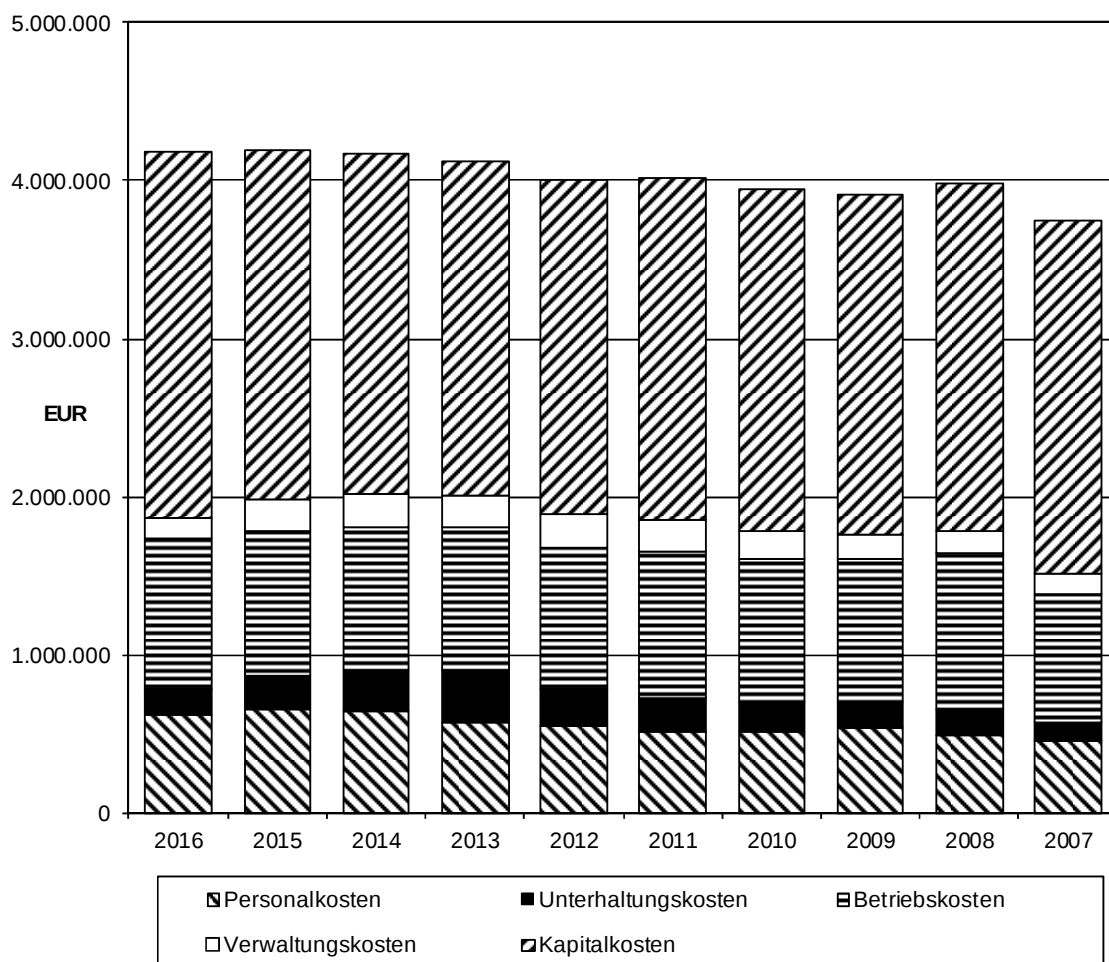
4.177.716,79 €

Vorjahr: 4.193.364,15 €

In der Summe fielen die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung um 15.647,36 €. Dies entspricht einer Senkung um rd. 0,37 %.

Nachfolgend wird die Kostenstruktur der letzten 10 Jahre in einem Diagramm verdeutlicht.

Kostenstrukturvergleich 2007-2016



4.1.3 Erlösstruktur

		2016 €	2015 €	+/- €	Erl. S.
Verwaltungsgebühren	39	935,00	2.010,00	- 1.075,00	
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	3.604.163,13	3.273.774,03	+ 330.389,10	22
Entgelte für Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Arbeiten	41	9.850,31	2.107,79	+ 7.742,52	
Zahlungen für Schadensfälle	42	5.115,52	42.366,12	- 37.250,60	23
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	0,00	± 0,00	
Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	0,00	± 0,00	
Erstattungen v. Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	0,00	± 0,00	
Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	791.428,92	776.121,59	+ 15.307,33	23
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	0,00	± 0,00	
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	3.479,25	6.460,51	- 2.981,26	22
Sonstige Erträge	49	69.373,70	136.386,41	- 67.012,71	23
Erlöse (39 bis 49)	50	4.484.345,83	4.239.226,45	+ 245.119,38	

Benutzungsgebühren

3.607.642,38 €
Vorjahr: 3.280.234,54 €

Zusammensetzung:

	2016 €	2015 €
Schmutzwassergebühren	2.714.150,00	2.436.160,05
nachrichtlich Schmutzwassermenge	1.428.500 m³	1.331.235 m³
Niederschlagswassergebühren	890.013,13	837.613,98
nachrichtlich anrechenbare Flächen	1.184.740 m²	1.179.738 m²
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	<u>3.479,25</u>	<u>6.460,51</u>
	3.607.642,38	3.280.234,54

Der Anstieg der Erlöse aus der Schmutzwassergebühr um 277.989,95 € resultierte aus der Erhöhung der abgerechneten Abwassermengen. Dieses ist hauptsächlich durch die Umstellung der Abrechnungsperiode der Stadtwerke Burgdorf verursacht. Auch die gestiegene Gebührenhöhe wirkte sich hier zusätzlich aus. Die Hauptgründe für die um 52.399,15 € höheren Erlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung waren zum einen die einmaligen Einnahmen aus der Entsorgung von Grundwasser aus zwei Baumaßnahmen und zum anderen die im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegene Gebühr.

Zahlungen für Schadensfälle

5.115,52 €
Vorjahr: 42.366,12 €

Für diverse Schadensfälle leisteten Versicherungen Schadensersatz in o.g. Höhe. Da im Vorjahr auch größere Schadensfälle reguliert wurden (u.a. am Pumpwerk Hirtenweg - rd. 10.000 € und an der Kläranlage - rd. 17.000 €) ist der Betrag um insgesamt 37.250,60 € gesunken.

Verrechnung Oberflächenentwässerung

791.428,92 €
Vorjahr: 776.121,59 €

Die Erlöse aus den Gebühren für die Entwässerung der öffentlichen Flächen (Straßen, Plätze etc.) sind neben leicht größeren Flächen wegen der gestiegenen Gebührenhöhe um 15.307,33 € höher als 2015 gewesen.

Sonstige Erträge

69.373,70 €
Vorjahr: 136.386,41 €

Zusammensetzung:

	2016	2015
	€	€
Aktiviert Eigenleistungen	23.732,94	120.108,59
Auflösung v. Rückstellungen f. Urlaub u. Überstunden	1.174,46	4.047,42
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.267,62	7.894,21
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	3.710,20	1.064,59
Einnahmen Bedürfnisanstalten	1.973,70	2.269,59
Einnahmen BHKW	22.990,13	0,00
Sonstige Erträge	2.524,65	1.002,01
	<u>69.373,70</u>	<u>136.386,41</u>

Der Rückgang bei den Aktivierten Eigenleistungen ergab sich, da im Jahr 2015 in größerem Umfang Planungsleistungen von der Fachabteilung erbracht wurden.

4.1.4 **Ergebnis Schmutzwasserbeseitigung**

Der Bereich der Schmutzwasserbeseitigung verbuchte Erlöse in Höhe von 2.787.896,42 € (2015 = 2.590.020,15 €). An Kosten sind 2.589.870,15 € (2015 = 2.556.966,23 €) angefallen. Somit wurde eine Überdeckung in Höhe von 198.026,27 € (2015 = + 33.053,92 €) ausgewiesen. Die entsprechende Kostenüberdeckung beträgt 7,6 % (2015 = + 1,3 %).

Bereinigt um die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 eingeplanten Ergebnisvorträge aus Vorjahren (Seite 63 der Gebührenkalkulation) ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 225.491,27 € (siehe BAB, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5380000001). Nach den Vorschriften des § 5 NKAG muss der Überschuss 2016 zusammen mit dem Vortrag des Jahres 2015 in der Gebührenkalkulation 2018, 2019 und/oder 2020 berücksichtigt werden.

Ergebnis Niederschlagswasserbeseitigung

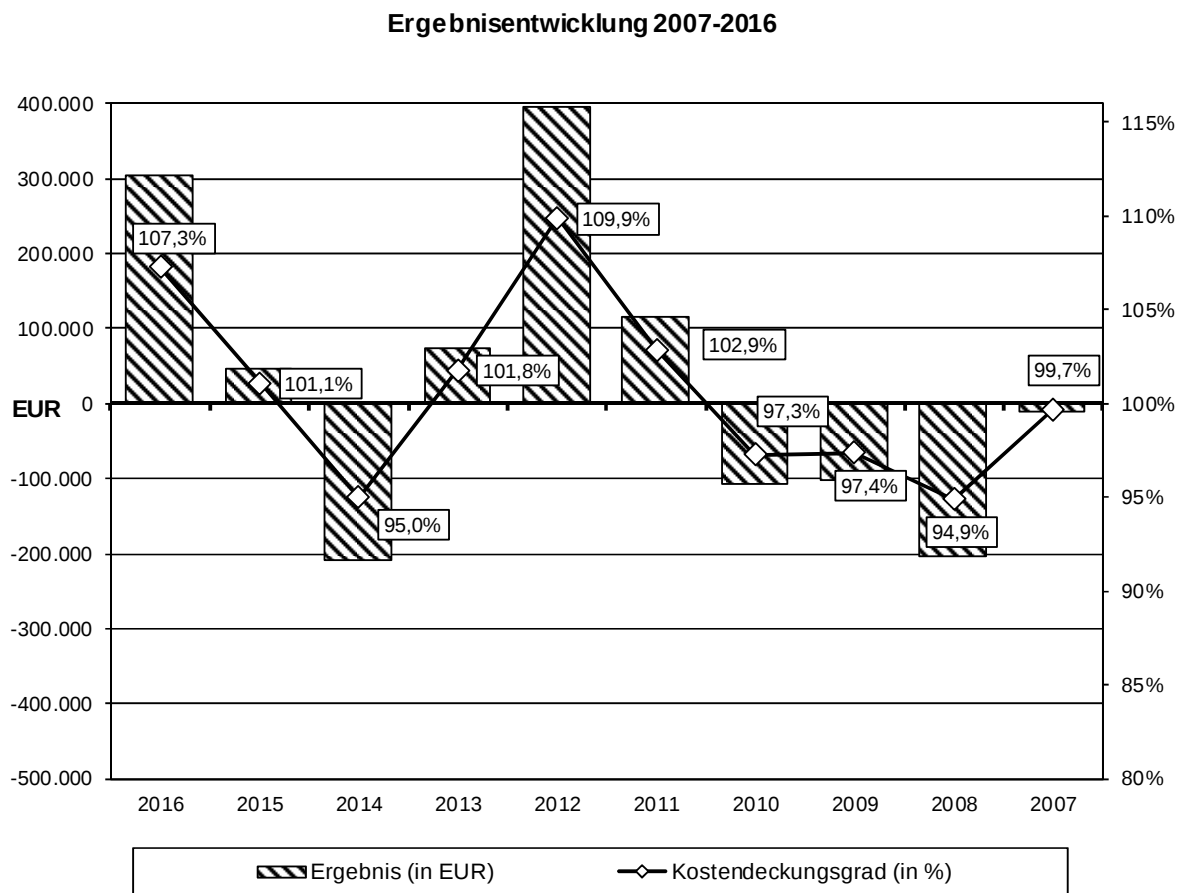
Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung überstiegen die Erlöse in Höhe von 897.738,98 € (2015 = 858.283,73 €) die Kosten in Höhe von 858.397,96 € (2015 = 869.865,00 €) um insgesamt 39.341,02 € (2015 = - 11.581,27 €). Dies entspricht einer Kostenüberdeckung von 4,6 % (2015 = - 1,3 %). Bereinigt um die in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 eingeplanten Ergebnisvorträge aus Vorjahren (siehe Seite 63 der Gebührenkalkulation) ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von 44.465,02 € (siehe BAB, Fußnote unter Hauptkostenstelle 5380000002). Nach den Vorschriften des § 5 NKAG muss die Überdeckung 2016 zusammen mit dem Vortrag des Jahres 2015 in der Gebührenkalkulation 2018, 2019 und/oder 2020 berücksichtigt werden.

Gesamtergebnis

Die Gegenüberstellung der Gesamtkosten und der Gesamterlöse der Wirtschaftsrechnung (d.h. einschließlich öffentlicher Anteil und Nebenkostenstellen) führt für die letzten 7 Jahre zu folgenden Ergebnissen:

in T€	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Erlöse	4.484,3	4.239,2	3.965,6	4.200,6	4.403,1	4.134,8	3.840,0
Kosten	4.177,7	4.193,4	4.173,1	4.127,2	4.006,8	4.017,3	3.946,9
Ergebnis	+306,6	+45,8	-207,5	+74,4	+396,3	+117,5	- 106,9
Wirtschaftlich- keit/Kostendeckungsgrad %	107,3	101,1	95,0	101,8	109,9	102,9	97,3

Die folgende Graphik visualisiert die Ergebnisentwicklung der letzten 10 Jahre



Der gesamte Abwasserbereich erzielte eine Überdeckung von 306.629,04 €.

Die Sparte Schmutzwasserbeseitigung schloss mit einer Überdeckung in Höhe von 198.026,27 € ab.

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung ergab sich eine Überdeckung in Höhe von 39.341,02 €.

Bei der Fäkalannahmestelle ergab sich eine Unterdeckung in Höhe von 8.380,67 €.

Die Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten ergab eine Unterdeckung in Höhe von 3.738,72 €.

Beim öffentlichen Anteil ist eine Überdeckung von 81.381,14 € zu verzeichnen.

Burgdorf, im November 2017

gez. Baxmann

Anhang 1

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2016

Abwasserbeseitigung

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang zu Anschaffungswerten	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100 Bebaute Grundstücke	370.929,20	0,00		370.929,20					370.929,20
103 Bauten Abwasser-sammlung u. -reinigung	4.895.977,34		1.881.344,26	3.014.633,08	1.928.263,08	64.820,00		1.993.083,08	1.021.550,00
106 Außenanlagen Abwassersamml. u. -reinigung	589.798,03			589.798,03	366.376,33	18.895,50		385.271,83	204.526,20
61 Abwasserreinigungsanlagen	5.280.246,91	2.671.065,02		7.951.311,93	3.785.068,17	190.406,76		3.975.474,93	3.975.837,00
62 Abwassersammlungsanlagen Pumpwerke u.a. Kanäle	2.728.851,30 38.443.731,61			2.728.851,30 38.740.359,56	946.024,80 21.924.763,10	54.487,00 690.130,45		1.000.511,80 22.614.893,55	1.728.339,50 16.125.466,01
63 Maschinen und masch. Anlagen	4.799.851,36			4.799.851,36	3.651.935,90	96.302,00		3.748.237,90	1.051.613,46
64 Fuhrpark	316.675,05			316.675,05	278.175,55	15.279,50		293.455,05	23.220,00
70 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	286.234,28	45.042,87	0,00	331.277,15	224.459,28	14.817,87		239.277,15	92.000,00
80 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	311.191,80	121.184,32	301.312,48	131.063,64					131.063,64
90 Bedürfnisanstalten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
S u m m e :	58.023.486,88	3.133.920,16	2.182.656,74	58.974.750,30	33.105.066,21	1.145.139,08	0,00	34.250.205,29	24.724.545,01

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang zu Wiederbeschaff.zeitwerten	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100 Bebaute Grundstücke	370.929,20	0,00		370.929,20					370.929,20
103 Bauten Abwasser-sammlung u. -reinigung	7.288.135,25	0,00	1.881.344,26	5.406.790,99	3.675.239,10	113.134,89		3.788.373,99	1.618.417,00
106 Außenanlagen Abwassersamml. u. -reinigung	1.128.406,42			1.128.406,42	676.697,78	35.926,59		712.624,37	415.782,05
61 Abwasserreinigungsanlagen	8.561.837,40	2.671.065,02		11.232.902,42	6.920.489,61	205.677,84		7.126.167,45	4.106.734,97
62 Abwassersammlungsanlagen Pumpwerke u.a. Kanäle	3.619.620,15 73.340.130,79			3.619.620,15 73.636.758,74	1.422.399,45 51.394.487,40	66.497,20 1.211.295,48		1.488.896,65 52.605.782,88	2.130.723,50 21.030.975,86
63 Maschinen und masch. Anlagen	7.897.859,96	0,00		7.897.859,96	6.662.227,93	102.900,54		6.765.128,47	1.132.731,49
64 Fuhrpark	345.774,55	0,00		345.774,55	304.702,46	16.517,11		321.219,57	24.554,98
70 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	332.360,03	45.042,87		377.402,90	277.421,31	12.534,37		289.955,68	87.447,22
80 Anlagen im Bau u. Anzahl. a. Anlagen	311.191,80	121.184,32	301.312,48	131.063,64					131.063,64
90 Bedürfnisanstalten	0,00			0,00				0,00	0,00
S u m m e :	103.196.245,55	3.133.920,16	2.182.656,74	104.147.508,97	71.333.665,04	1.764.484,02	0,00	73.098.149,06	31.049.359,91

STADT BURG D O R F B E T R I E B S A B R E C H N U N G S B O G E N für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016								
Produkt 53800 Abwasserbeseitigung Einrichtung: Schmutzwasserbeseitigung								
Kostenstellen → ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Hauptkostenstellen			
					5380000001 Schmutz- wasser EUR	Pumpwerke SW EUR	Klärwerk Burgdorf EUR	
		EUR	EUR	EUR				
Kostenzuordnung	Beamtenbezüge, -versorgung	1	17.829,75	-2.605,49	15.224,26	380,61	2.435,88	11.418,19
	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	586.544,25	+19.805,07	606.349,32	15.158,73	97.015,89	454.762,00
	Personalkosten (1 + 2)	3	604.374,00	+16.126,95	621.573,58	15.539,34	99.451,77	466.180,19
	bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	81.327,08	+12.466,21	93.793,29	252,38	0,00	91.389,98
	Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	62.969,88	+52,23	63.022,11	21.314,95	3.820,54	0,00
	Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	8.786,49	+0,00	8.786,49		0,00	8.786,49
	Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	153.083,45	+12.518,44	165.601,89	21.567,33	3.820,54	100.176,47
	Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	1.327,21	+0,00	1.327,21			1.327,21
	Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+9.806,51	9.806,51			6.253,17
	Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+26.309,02	26.309,02		1.762,70	23.678,12
	Abfallbeseitigung	11	134.387,96	+0,00	134.387,96			134.387,96
	sonst. Bewirtschaftungskosten	12	76.760,05	-61.070,23	15.689,82	7.844,91		0,00
	Haltung von Fahrzeugen	13	40.115,32	+4.946,42	45.061,74	10.364,20	10.048,77	12.391,98
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	8.095,73	-4.615,10	3.480,63	87,02	870,16	2.262,40
	Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmit	15	155.463,91	+0,00	155.463,91			155.463,91
	Stromkosten	16	0,00	+170.320,46	170.320,46	99,80	23.556,81	137.058,53
	Heizkosten	17	0,00	+6.927,76	6.927,76			6.439,78
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	121.164,29	-40.404,16	80.760,13	24.645,42	991,10	7.205,57
	Abwasserabgabe	19	0,00	+55.564,23	55.564,23	17.224,91		22.225,69
	Software für Kanalkataster	20	0,00	+0,00	0,00	0,00		
	Mitgliedsbeiträge	21	586,00	+0,00	586,00	99,62	158,22	199,24
	Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteileiter V	22	0,00	+0,00	0,00	0,00		
	Bauhofkosten	23	195.958,26	-7.727,21	188.231,05	63.824,12	7.340,66	56.226,79
	Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten	24	0,00	+524,88	524,88			
	Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	206.924,61	-206.924,61	0,00			
	Fäkalschlammabfuhr	26	1.584,84	+0,00	1.584,84			
	Sonstige Ausgaben	27	109.764,23	-55.444,23	54.320,00	54.200,00		
	Betriebskosten (8 bis 27)	28	1.052.132,41	-219.785,26	950.346,15	178.390,00	44.728,42	565.120,35
	Geschäftsaufwendungen Kläranlage	29	4.330,80	+0,00	4.330,80		1.775,63	2.165,40
	sonst. Geschäftsaufwendungen	30	607,20	-607,20	0,00	0,00	0,00	0,00
	innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	31	105.932,49	+23.384,25	129.316,74	20.007,71	30.921,00	50.323,68
	Verwaltungskosten (29 bis 31)	32	110.870,49	+22.777,05	133.647,54	20.007,71	32.696,63	52.489,08
	Zwischensumme (3+7+27+31)	33	1.920.460,35	-168.362,82	1.871.169,16	235.504,38	180.697,36	1.183.966,09
	Umlage öffentl. Straßenentwässerung	34						-53.211,22
	Abschreibungen	35	870.176,39	+897.387,26	1.767.563,65	967.837,50		
	Verzinsung des Anlagekapitals	36	0,00	+538.983,98	538.983,98	228.082,08		
	Kapitalkosten (35+36)	37	870.176,39	+1.436.371,24	2.306.547,63	1.195.919,58		
Gesamtkosten (32+36)	38	2.790.636,74	+1.268.008,42	4.177.716,79	1.431.423,96	180.697,36	1.130.754,87	
Leistungserlöse	Pers.- Betriebs- u. Verwalt.kost. Pumpwerke					180.697,36		
	Anteil der Kläranl. an d. SW-Bes.					977.748,83		
	Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					2.589.870,15		
						Schmutzwasser		
	Verwaltungsgebühren	39	935,00	+0,00	935,00	6.402,50		
	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	3.573.371,23	+30.791,90	3.604.163,13	2.714.150,00		
	Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sons	41	9.850,31	+0,00	9.850,31	7.387,73		
	Zahlungen für Schadensfälle	42	5.115,52	+0,00	5.115,52		204,62	
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00	
	Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00	
	Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereiche	45	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00	
	Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	791.428,92	+0,00	791.428,92			
	Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	+0,00	0,00	0,00	0,00	
	Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	3.479,25	+0,00	3.479,25			
	Sonstige Erträge	49	219.709,14	-150.335,44	69.373,70	0,00	0,00	
	Erlöse (39 bis 49)	50	4.603.889,37	-119.543,54	4.484.345,83	2.727.940,23	204,62	
Verrechnung mit öffentl. Bereich	51						-3.157,75	
Gesamterlöse (50+51)	52	4.603.889,37	-119.543,54	4.484.345,83	2.727.940,23	204,62	69.101,99	
Ergebnis	Anteil der Kläranl. an d. SW-Bes.					204,62		
	Gesamterlöse Einrichtung SW-Bes.:	54				59.751,57		
						2.787.896,42		
	Gesamtkosten Einrichtung SW-Bes.					2.589.870,15		
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	57			+306.629,04	+198.026,27		
Wirtschaftlichkeit		58				Schmutzwasser		
	Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	59			107,3%	107,6%		

Betriebsabrechnung Schmutzwasserbeseitigung

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der Schmutzwasserentsorgung

1.183.966,09	
-1.539,16	0,13% abzgl. allgem. dezentraler Anteil
1.182.426,93	100,00%
-51.672,06	4,37% abzgl. öffentl. Straßenentw.kostenanteil
-153.006,04	12,94% abzgl. Niederschlagswasserkostenanteil

977.748,83

Kostenanteil d. Schmutzwasserbes.

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der Schmutzwasserentsorgung

72.259,74	100,00%
-3.157,75	4,37% abzgl. öffentl. Straßenentw.anteil
-9.350,42	12,94% abzgl. NW-Anteil der Grundstücke
59.751,57	82,69% Erlösanteil d. Schmutzwasserbes.

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2016:
aus 2013 1.816,00
aus 2014 25.649,00

Ergebnis nach Verrechnung 225.491,27

STADT BURGDORF		BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN			für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016			
Produkt 53800 Abwasserbeseitigung		Einrichtung: Niederschlagswasserbeseitigung						
	Kostenstellen → ↓ Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Hauptkostenstellen		
						5380000002 Niederschlags- wasser EUR	Pumpwerke Niederschlag- wasser EUR	Klärwerk Burgdorf EUR
Kostenzuordnung	Beamtenbezüge, -versorgung	1	17.829,75	-2.605,49	15.224,26	380,61	608,97	11.418,19
	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	586.544,25	+19.805,07	606.349,32	15.158,73	24.253,97	454.762,00
	Personalkosten (1 + 2)	3	604.374,00	+16.126,95	621.573,58	15.539,34	24.862,94	466.180,19
	bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	81.327,08	+12.466,21	93.793,29	504,76	499,95	91.389,98
	Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	62.969,88	+52,23	63.022,11	33.562,31	4.324,31	0,00
	Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	8.786,49	±0,00	8.786,49			8.786,49
	Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	153.083,45	12.518,44	165.601,89	34.067,07	4.824,26	100.176,47
	Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	1.327,21	±0,00	1.327,21			1.327,21
	Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+9.806,51	9.806,51			6.253,17
	Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+26.309,02	26.309,02		868,20	23.678,12
	Abfallbeseitigung	11	134.387,96	±0,00	134.387,96			134.387,96
	sonst. Bewirtschaftungskosten	12	76.760,05	-61.070,23	15.689,82	7.844,91		0,00
	Haltung von Fahrzeugen	13	40.115,32	+4.946,42	45.061,74	9.913,58	2.343,21	12.391,98
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	8.095,73	-4.615,10	3.480,63	87,02	174,03	2.262,40
	Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmittel	15	155.463,91	±0,00	155.463,91			155.463,91
	Stromkosten	16	0,00	+170.320,46	170.320,46	193,73	9.411,59	137.058,53
	Heizkosten	17	0,00	+6.927,76	6.927,76			6.439,78
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	121.164,29	-40.404,16	80.760,13	26.095,15	362,17	7.205,57
	Abwasserabgabe	19	0,00	+55.564,23	55.564,23	16.113,63		22.225,69
	Software für Kanalkataster	20	0,00	±0,00	0,00		0,00	
	Mitgliedsbeiträge	21	586,00	±0,00	586,00	93,76	35,16	199,24
	Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteinleiter VO	22	0,00	±0,00	0,00			
	Bauhofkosten	23	195.958,26	-7.727,21	188.231,05	59.263,86	1.575,62	56.226,79
	Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten	24	0,00	+524,88	524,88			
	Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	206.924,61	-206.924,61	0,00			
	Fäkalschlammabfuhr	26	1.584,84	±0,00	1.584,84			
	Sonstige Ausgaben	27	109.764,23	-55.444,23	54.320,00	120,00		
	Betriebskosten (8 bis 27)	28	1.052.132,41	-219.785,26	950.346,15	119.725,64	14.769,98	565.120,35
	Geschäftsaufwendungen Kläranlage	29	4.330,80	±0,00	4.330,80		389,77	2.165,40
	sonst. Geschäftsaufwendungen	30	607,20	-607,20	0,00	0,00	0,00	0,00
	innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	31	105.932,49	+23.384,25	129.316,74	18.188,82	7.275,53	50.323,68
	Verwaltungskosten (29 bis 31)	32	110.870,49	+22.777,05	133.647,54	18.188,82	7.665,30	52.489,08
	Zwischensumme (3+7+27+31)	33	1.920.460,35	-168.362,82	1.871.169,16	187.520,87	52.122,48	1.183.966,09
	Umlage öffentl. Straßenentwässerung	34				-83.450,87	-23.230,14	-53.211,22
	Abschreibungen	35	870.176,39	+897.387,26	1.767.563,65	445.675,46		
	Verzinsung des Anlagekapitals	36	0,00	+538.983,98	538.983,98	126.754,12		
	Kapitalkosten (35+36)	37	870.176,39	1.436.371,24	2.306.547,63	572.429,58		0,00
Gesamtkosten (32+36)	38	2.790.636,74	+1.268.008,42	4.177.716,79	676.499,58	28.892,34	1.130.754,87	
Pers.- Betriebs- u. Verwalt.kost. Pumpwerke						28.892,34		
	Anteil der Kläranl. an d. NSW-Bes.					153.006,04		
	Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					858.397,96		
Leistungserlöse						NSW		
	Verwaltungsgebühren	39	935,00	±0,00	935,00	-5.467,50		
	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	3.573.371,23	+30.791,90	3.604.163,13	890.013,13		
	Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Ar	41	9.850,31	±0,00	9.850,31	2.462,58		
	Zahlungen für Schadensfälle	42	5.115,52	±0,00	5.115,52		51,16	4.859,74
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	791.428,92	±0,00	791.428,92			
	Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	±0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	3.479,25	±0,00	3.479,25			
	Sonstige Erträge	49	219.709,14	-150.335,44	69.373,70	0,00	0,00	67.400,00
Erlöse (39 bis 49)	50	4.603.889,37	-119.543,54	4.484.345,83	887.008,21	51,16	72.259,74	
Verrechnung mit öffentl. Bereich	51				1.352,21	-23,02	-3.157,75	
Gesamterlöse (50+51)	52	4.603.889,37	-119.543,54	4.484.345,83	888.360,42	28,14	69.101,99	
						28,14		
	Anteil der Kläranl. an d. NSW-Bes.					9.350,42		
	Gesamterlöse Einrichtung NSW-Bes.:	54				897.738,98		
						858.397,96		
	Gesamtkosten Einrichtung NSW-Bes.					858.397,96		
	Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	57			+306.629,04			
	Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	58				NSW		
	59			107,3%	104,6%			

Betriebsabrechnung Niederschlagswasser- beseitigung

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der NW-Beseitigung		
1.183.966,09		
-1.539,16	0,13%	abzgl. allgem. dezentraler Anteil
1.182.426,93	100,00%	
-51.672,06	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.kostenanteil
-977.748,83	82,69%	abzgl. Schmutzwasserkostenanteil
153.006,04	12,94%	Kostenanteil d. Niederschlagswasserbes.

Nebenrechnung: Anteil der Kläranlage an der NW-Beseitigung		
72.259,74	100,00%	
-3.157,75	4,37%	abzgl. öffentl. Straßenentw.anteil
-59.751,57	82,69%	abzgl. Schmutzwasseranteil
9.350,42	12,94%	Erlösanteil d. Niederschlagswasserbes.

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2016:
aus 2013 5.943,00
aus 2014 -819,00

Ergebnis nach Verrechnung **44.465,02**

Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung gesamt

STADT BURGDORF BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016 Produkt 53810 Abwasserbeseitigung insgesamt													
Kosten-/Erlösarten	Zeile	Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Öffentlicher Anteil	Hauptkostenstellen					Nebenkostenstellen		
						5380000001 Schmutz- wasser EUR	5380000002 Niederschlags- wasser EUR	Pumpwerke SW EUR	Pumpwerke NSW EUR	Kläranlage Burgdorf EUR	Summe Haupt- kosten- stellen EUR	Bedürf- nisanstal- ten EUR	Summe Neben- kosten- stellen EUR
Beamtenbezüge, -versorgung	1	17.829,75	-2.605,49	15.224,26		380,61	380,61	2.435,88	608,97	11.418,19	15.224,26		
Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	2	586.544,25	19.805,07	606.349,32		15.158,73	15.158,73	97.015,89	24.253,97	454.762,00	606.349,32	0,00	0,00
Personalkosten (1 + 2)	3	604.374,00	+16.126,95	621.573,58		15.539,34	15.539,34	99.451,77	24.862,94	466.180,19	621.573,58	0,00	0,00
Bauliche Unterhaltung Kläranlage/Grundstücke	4	81.327,08	+12.466,21	93.793,29		252,38	504,76		499,95	91.389,98	92.647,07	1.146,22	1.146,22
Unterhaltung Kanalnetz und HA	5	62.969,88	+52,23	63.022,11		21.314,95	33.562,31	3.820,54	4.324,31		63.022,11		
Unterhaltung u. Instands. von Inventar	6	8.786,49	±0,00	8.786,49						8.786,49	8.786,49		
Unterhaltungskosten (4 bis 6)	7	153.083,45	12.518,44	165.601,89		21.567,33	34.067,07	3.820,54	4.824,26	100.176,47	164.455,67	1.146,22	1.146,22
Inventar und Gerätebeschaffung bis 150 €	8	1.327,21	±0,00	1.327,21						1.327,21	1.327,21		
Kosten f. lfd. Unterhaltsreinigung	9	0,00	+9.806,51	9.806,51						6.253,17	6.253,17	3.553,34	3.553,34
Gebäudeversicherungen u.a.	10	0,00	+26.309,02	26.309,02				1.762,70	868,20	23.678,12	26.309,02		
Abfallbeseitigung	11	134.387,96	±0,00	134.387,96						134.387,96	134.387,96		
sonst. Bewirtschaftungskosten	12	76.760,05	-61.070,23	15.689,82		7.844,91	7.844,91			0,00	15.689,82		
Haltung von Fahrzeugen	13	40.115,32	+4.946,42	45.061,74		10.364,20	9.913,58	10.048,77	2.343,21	12.391,98	45.061,74		
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	14	8.095,73	-4.615,10	3.480,63		87,02	87,02	870,16	174,03	2.262,40	3.480,63		
Erwerb von Vorräten Verbrauchs- und Betriebsmittel	15	155.463,91	±0,00	155.463,91						155.463,91	155.463,91		
Stromkosten	16	0,00	+170.320,46	170.320,46		99,80	193,73	23.556,81	9.411,59	137.058,53	170.320,46		
Heizkosten	17	0,00	+6.927,76	6.927,76						6.439,78	6.439,78	487,98	487,98
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	18	121.164,29	-40.404,16	80.760,13	21.460,72	24.645,42	26.095,15	991,10	362,17	7.205,57	59.299,41		
Abwasserabgabe	19	0,00	+55.564,23	55.564,23		17.224,91	16.113,63			22.225,69	55.564,23		
Software für Kanalkataster	20	0,00	±0,00	0,00		0,00	0,00				0,00		
Mitgliedsbeiträge	21	586,00	±0,00	586,00		99,62	93,76	158,22	35,16	199,24	586,00		
Erstattung an Gemeinden/ GV - Indirekteleiter VO	22	0,00	±0,00	0,00		0,00	0,00				0,00		
Bauhofkosten	23	195.958,26	-7.727,21	188.231,05		63.824,12	59.263,86	7.340,66	1.575,62	56.226,79	188.231,05		
Bewirtschaftung der Bedürfnisanstalten	24	0,00	+524,88	524,88							0,00	524,88	524,88
Innere Verrechnungen Gebäudewirtschaft	25	206.924,61	-206.924,61	0,00							0,00		0,00
Fäkalschlammabfuhr	26	1.584,84	±0,00	1.584,84							0,00		1.584,84
Sonstige Ausgaben	27	109.764,23	-55.444,23	54.320,00		54.200,00	120,00				54.320,00		
Betriebskosten (8 bis 27)	28	1.052.132,41	-219.785,26	950.346,15	21.460,72	178.390,00	119.725,64	44.728,42	14.769,98	565.120,35	922.734,39	4.566,20	1.584,84
Geschäftsaufwendungen Kläranlage	29	4.330,80	±0,00	4.330,80				1.775,63	389,77	2.165,40	4.330,80		
sonst. Geschäftsaufwendungen	30	607,20	-607,20	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
innere Verrechnungen Pers./Gemeink.	31	105.932,49	+23.384,25	129.316,74		20.007,71	18.188,82	30.921,00	7.275,53	50.323,68	126.716,74	2.600,00	2.600,00
Verwaltungskosten (29 bis 31)	32	110.870,49	+22.777,05	133.647,54	0,00	20.007,71	18.188,82	32.696,63	7.665,30	52.489,08	131.047,54		
Zwischensumme (3+7+27+31)	33	1.920.460,35	-168.362,82	1.871.169,16	21.460,72	235.504,38	187.520,87	180.697,36	52.122,48	1.183.966,09	1.839.811,18	5.712,42	4.184,84
Umlage öffentl. Straßenentwässerung	34				159.892,23		-83.450,87		-23.230,14	-53.211,22	-159.892,23		0,00
Abschreibungen	35	870.176,39	897.387,26	1.767.563,65	346.718,83	967.837,50	445.675,46				1.413.512,96	0,00	7.331,86
Verzinsung des Anlagekapitals	36	0,00	538.983,98	538.983,98	183.804,56	228.082,08	126.754,12				354.836,20	0,00	343,22
Kapitalkosten (35+36)	37	870.176,39	1.436.371,24	2.306.547,63	530.523,39	1.195.919,58	572.429,58	0,00	0,00	0,00	1.768.349,16	0,00	7.675,08
Primärkosten (3+7+27+32+37)	38	2.790.636,74	1.268.008,42	4.177.716,79	711.876,34	1.431.423,96	676.499,58	180.697,36	28.892,34	1.130.754,87	3.448.268,11	5.712,42	11.859,92
Gesamtkosten Einrichtung:						2.589.870,15	858.397,96				3.448.268,11		
						SW	NSW						
						siehe BAB SW	siehe BAB NSW						
Verwaltungsgebühren	39	935,00	±0,00	935,00		427,20	352,80			155,00	935,00		
Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	40	3.573.371,23	+30.791,90	3.604.163,13		2.714.150,00	890.013,13				3.604.163,13		
Entgelte f. Benutz. Kanalreinigungswagen u. sonst. Arb.	41	9.850,31	±0,00	9.850,31		7.387,73	2.462,58				9.850,31		
Zahlungen für Schadensfälle	42	5.115,52	±0,00	5.115,52				204,62	51,16	4.859,74	5.115,52		
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	43	0,00	±0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen von privaten Unternehmen	44	0,00	±0,00	0,00						0,00	0,00		0,00
Erstattungen von Gemeinden u. übrigen Bereichen	45	0,00	±0,00	0,00						0,00	0,00		
Innere Verrechnung Oberflächenentw.	46	791.428,92	±0,00	791.428,92	791.428,92						0,00		
Innere Verrechnung Fahrzeugkosten	47	0,00	±0,00	0,00		0,00	0,00			0,00	0,00		
Benutzungsgebühren Fäkalannahmestelle	48	3.479,25	±0,00	3.479,25				0,00	0,00		0,00	3.479,25	3.479,25
Sonstige Erträge	49	219.709,14	-150.335,44	69.373,70		0,00	0,00	0,00	0,00	67.400,00	67.400,00	1.973,70	1.973,70
Erlöse (39 bis 49)	50	4.603.889,37	-119.543,54	4.484.345,83	791.428,92	2.721.964,93	892.828,51	204,62	51,16	72.414,74	3.687.463,96	1.973,70	3.479,25
Verrechnung mit öffentl. Bereich	51				1.828,56		1.352,21		-23,02	-3.157,75	-1.828,56		
Gesamterlöse (50+51)	52	4.603.889,37	-119.543,54	4.484.345,83	793.257,48	2.721.964,93	894.180,72	204,62	28,14	69.256,99	3.685.635,40	1.973,70	3.479,25
Gesamterlöse Einrichtung:	53					2.787.896,42	897.738,98				3.685.635,40		
	54					SW	NSW						
	55					siehe BAB SW	siehe BAB NSW						
Ergebnis (Unter-/Überdeckung)	56	1.813.252,63	-1.387.551,96	+306.629,04	+81.381,14	+198.026,27	+39.341,02				+237.367,29	-3.738,72	-8.380,67
	57					SW	NSW						
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	58	165,0%		107,3%		107,6%	104,6%				106,9%		
	59												

Ergebnisvorträge lt. Gebührenkalkulation 2016:

aus 2013 1.816,00 5.943,00
aus 2014 25.649,00 -819,00

Ergebnis nach Verrechnung 225.491,27 44.465,02

Anhang 2

Stadt Burgdorf

Gebührenkalkulation

**für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasser-
beseitigung
für das Jahr 2018**

Stand 11. September 2017

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Kapitel I	Globale Beschreibung der Entsorgung	37
Kapitel II	Grundsätze der Kostenermittlung	38
Kapitel III	Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung -	41
Kapitel IV	Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	
IV.1	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten	46
IV.2	Kostendeckende Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung	47
IV.3	Kostendeckende Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	48
	Errechnete Gebührenhöchstgrenzen	49
	Anlagen	50
Anlage 1	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse	51
Anlage 2	Ermittlung der dezentralen Anteile der Kläranlage Burgdorf	54
Anlage 3	Kapazitätsuntersuchung für die Klärwerke	55
Anlage 4	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte	56
Anlage 5	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung	63
Anlage 6	Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen	65
Anlage 7	Ermittlung der Leistungseinheiten	66
Anlage 8	Verzeichnis der Abkürzungen	67

I. Globale Beschreibung der Entsorgung

I.1 Einrichtungen der Abwasserbeseitigung

Die Stadt Burgdorf betreibt zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers eine rechtlich jeweils selbständige Anlage zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm. Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Misch- und Trennverfahren (zentrale Abwasseranlage).

I.2 Kanalnetz

Die Beseitigung des Abwassers erfolgt im Misch- und Trennsystem. Der Kläranlage wird Schmutz- und teilweise Niederschlagswasser aus dem Mischsystem zugeführt.

I.3 Kläranlage

Die Stadt Burgdorf betreibt auf ihrem Stadtgebiet eine Kläranlage.

Die im Einzugsgebiet der Kläranlage befindlichen Anlagen sowie Grundstücke bilden die entsprechenden Einrichtungen der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

II. Grundsätze der Kostenermittlung

II.1 Allgemeines

Die gesetzlichen Grundlagen der Gebührenerhebung und -bemessung enthalten:

- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),
- das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (NKAG),
- die Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO),
- die Entwässerungsabgabensatzung der Stadt Burgdorf.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sind die öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibt grundsätzlich vor, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll.

Gemäß § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz sind die Kosten der Einrichtung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. D.h. zu den Kosten gehören nicht nur die pagatorischen Kosten (auf Zahlungsvorgänge bezogenen tatsächlich entstandenen Kosten), sondern auch die kalkulatorischen Kosten wie Abschreibung und angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Eine ähnliche Regelung enthält auch § 21 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung. Sowohl das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz als auch die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung verstehen unter Kosten die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ansatzfähigen Kosten, die zur Ermittlung leistungsgerechter Gebühren und Entgelte von entscheidender Bedeutung sind.

Nach dem Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG) soll das veranlagte Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung oder Anlage in der Regel decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip).

II.2 Kosten und Erlöse

Wie bereits unter Ziffer II.1 erwähnt, erfolgt die Gebührenkalkulation aufbauend auf nicht gedeckten Kosten. Dies bedeutet, dass bei der Kalkulation der Gebühren nur diejenigen Kosten berücksichtigt werden, die nicht durch andere zweckgebundene Einnahmearten gedeckt werden.

Das NKAG geht deshalb davon aus, dass bei der Gebührenkalkulation im kommunalen Bereich die Kosten ermittelt werden müssen, die zur Erbringung der Dienstleistung - Beseitigung und Klärung des Abwassers - entstehen.

Insofern unterscheidet sich die Gebührenkalkulation nur geringfügig von der privatwirtschaftlichen Praxis, bei der die zu erbringende Dienstleistung kalkuliert wird.

Eine Besonderheit im kommunalen Bereich liegt in der Tatsache, dass die vorhandenen Kostenstellen (Betriebsanlagen) in der Regel sehr kapitalintensiv sind. Grund hierfür ist, dass sich die Gemeinde/Stadt im Rahmen ihrer Satzungshoheit selbst verpflichtet, die auf ihrem Gebiet anfallenden Abwässer abzunehmen. Da es sich hier um eine sehr unbestimmte Größe (Abwassermenge) handelt, müssen in der Regel große Kapazitäten vorgehalten werden, um mögliche jährliche Spitzenbelastungen abdecken zu können.

Eine Kommune verfügt hier im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen nicht über die Möglichkeit, ihre Leistung auf einen überschaubaren und somit auch kalkulierbaren Benutzerkreis zu beschränken.

Die Gebührenkalkulation entspricht in gewisser Weise einer sog. Divisionskalkulation. D.h. in dieser werden sämtliche betriebswirtschaftlich bedingten Kosten durch die Summe der in Anspruch genommenen Leistungseinheiten dividiert.

Im kommunalen Bereich bedeutet die Summe der Leistungseinheiten die entsorgten Kubikmeter an Abwasser.

Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass dem Gebührenpflichtigen nur die Kosten auferlegt werden dürfen, die für die Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) entstehen. D.h. diejenigen Kosten, welche für die Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze anfallen, sind bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Diese Kosten müßten nun theoretisch den Straßenbaulastträgern auferlegt werden. Da jedoch in vielen Fällen die Gemeinde/Stadt selbst Straßenbaulastträger ist, kommt eine Gebührenerhebung auf Grund Identität von Schuldner und Gläubiger nicht in Frage.

Somit ist der in der Gebührenkalkulation abzusetzende Anteil für die Niederschlagswasserbeseitigung der Straßen in der Regel durch allgemeine Steuermittel zu finanzieren.

III. Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten

- Kostentrennung -

III.1 Allgemeines

Die Stadt Burgdorf betreibt, wie bereits unter Kapitel I beschrieben, eine rechtlich jeweils selbständige öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadt Burgdorf stellt für die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers die entsprechenden Kanäle sowie die entsprechenden Anlagen zur Reinigung des Abwassers (Kläranlage) zur Verfügung.

III.2 Erläuterung zur Durchführung der Gebührenkalkulation

Im Nachfolgenden soll unter dieser Berichtsziffer auf verschiedene Punkte der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung eingegangen werden, die der Erwähnung und Erläuterung bedürfen.

Die Kläranlage der Stadt Burgdorf nimmt Schmutz- und Mischwasser auf, d.h. es wird auch Niederschlagswasser aus dem Mischsystem zugeführt. In der vorliegenden Kalkulation mussten deshalb die laufenden und kalkulatorischen Kosten des Kanalnetzes und der Kläranlage in Anteile für die Schmutz- und die Niederschlagswasserbeseitigung sowie den Straßenentwässerungsanteil aufgeteilt werden.

Eine Überkapazität der Kläranlage lag nicht vor.

Nach § 5 NKAG gehören zu den durch Gebühren zu deckenden Kosten der öffentlichen Einrichtungen unter anderem auch Abschreibungen. Während bei der Verzinsung des Anlagekapitals ausdrücklich bestimmt ist, dass Beiträge und Zuschüsse außer Betracht bleiben, fehlt ein entsprechender Hinweis bei der Abschreibung.

Daraus ist zu folgern, dass die Abschreibung aus den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich die bindende Verpflichtung, gleichmäßig (linear) über die Nutzungsdauer (Jahre) abzuschreiben. Die Nutzungsdauer kann sowohl nach der Zeitdauer als auch nach dem Umfang der Beanspruchung ermittelt werden.

Es kann vom Anschaffungs- bzw. Herstellungswert oder vom Zeitwert (Wiederbeschaffungszeitwert) abgeschrieben werden. Da in der Kostenrechnung überwiegend das Ziel der substantiellen Kapitalerhaltung verfolgt wird, können Abschreibungen auch vom Wiederbeschaffungszeitwert durchgeführt werden. In diesem Falle werden den Benutzern Abschreibungen berechnet, die der Wertminderung des im Jahre der Gebührenveranlagung von der Gemeinde bereitgestellten Anlagevermögens entsprechen.

Das OVG Lüneburg bestätigte in seinem Urteil vom 04.11.2002, dass eine Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten möglich ist. Die Stadt Burgdorf hat sich für diese Abschreibungsart entschieden. In dieser Kalkulation wurde diese Entscheidung berücksichtigt.

Die Abschreibungssätze sind Erfahrungswerte über die durchschnittliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz gehört zu den ansatzfähigen Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Ziel der Verzinsung des Anlagekapitals ist es, dass der Gemeinde/Stadt die Zinsen für das von ihr in die kostenrechnende Einrichtung eingebrachte Kapital zufließen. Es ist nicht von Bedeutung, ob die Einrichtung mit Eigen- oder Fremdmitteln finanziert worden ist.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen lediglich Kosten für die Bereitstellung des betriebsnotwendigen Kapitals dar. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen eingebrachte Kapitalanteil außer Ansatz.

Nach der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung wird eine angemessene Verzinsung gefordert. Der Zinssatz ist als angemessen anzusehen, wenn seine Höhe marktüblich ist. Er ist es dann, wenn der am freien Kapitalmarkt für entsprechende langfristige Anlagen erzielte durchschnittliche Zinssatz erreicht wird. Zu beachten ist jedoch, dass die kalkulatorischen Zinsen immer nur auf den Restbuchwert des angesetzten Anlagekapitals berechnet werden dürfen.

Somit ist auch eine Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen aus Wiederbeschaffungszeitwerten nicht mit dem NKAG vereinbar.

Verzinst kann also nur der Teil des Anlagevermögens werden, der noch im Anlagekapital gebunden ist und daher noch nicht abgeschrieben ist. Hierbei wird der Ansatz eines durchschnittlichen Zinssatzes in Höhe von 2,91 % als angemessen erachtet.

III.3 Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen Einrichtungen decken, jedoch nicht überschreiten. Das in dieser Vorschrift (u.a.) enthaltene Kostendeckungsgebot ist im Verhältnis zwischen Bürger und Kommune in der Regel rechtlich bedeutungslos, weil eine Nichtbeachtung der Verpflichtung zur vollständigen Kostendeckung ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der Gebührensatzung bleibt und allenfalls Maßnahmen der Kommunalaufsicht auslösen kann. Rechtserhebliche Bedeutung hat § 5 Abs. 1, Satz 2 NKAG aber insofern, als diese Vorschrift die Gebührenbemessung zusätzlich dem Kostenüberschreitungsverbot unterstellt. Dieses Prinzip stellt als "Verwaltungsmaxime" nur Anforderungen an die Zielsetzung der Gebührenerhebung. Danach sind die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung so zu veranschlagen, dass das innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode auf der Grundlage der satzungsgemäßen Maßstabseinheiten zu erwartende Gebührenaufkommen die für diesen Zeitraum zu erwartenden und nach § 5 Abs. 2 NKAG ansatzfähigen Kosten der Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigt (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.09.1980 - 3 C 2/79 - KStZ 1981, 193, 195). Stellt sich am Ende der Rechnungsperiode -trotz gewissenhafter Veranschlagung- eine unbeabsichtigte Kostenüberdeckung heraus (etwa weil - im Zeitpunkt der Gebührensatzfestsetzung unvorhersehbar - die tatsächlichen Kosten niedriger sind bzw. das tatsächliche Gebührenaufkommen höher ausgefallen ist), führt eine solche Überschreitung nicht zur Ungültigkeit des Gebührensatzes. Im Falle einer in diesem Sinne nicht geplanten Über- oder auch Unterdeckung hat die Kommune den Mehr- oder Minderbetrag bei der nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Im Urteil vom 24.01.1990 (9 L 43/89) hat das Gericht als noch zulässige Kalkulationsperiode einen begrenzten Zeitraum von maximal 3 Jahren angesehen. Den Ausgleich eines vor mehr als 5 Jahren entstandenen Fehlbetrages im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation hat das Gericht nicht mehr mit dem Kostenüberschreitungsverbot und dem Äquivalenzprinzip vereinbar gehalten. Die von der Rechtsprechung aufgezeigte Regelungslücke ist nunmehr im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit dahingehend geschlossen worden, dass den Kommunen in Niedersachsen ab 01.01.1992 gesetzlich die Möglichkeit eingeräumt worden ist, der Gebührenkalkulation einen Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren zu Grunde zu legen (vgl. § 5 Abs. 2, Satz 2 NKAG). Innerhalb der nächsten, nach ihrer Feststellung folgenden, 3 Jahre sind auch Überschüsse aus der abgelaufenen Kalkulationsperiode auszugleichen. Daraus folgt, dass nach Ablauf des jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten gewählten Kalkulationszeitraums im Wege der Nachkalkulation festzustellen ist, inwieweit die tatsächlich entstandenen von den ursprünglich kalkulierten gebührenfähigen

Kosten abweichen, damit die danach festgestellten Kostenüber- oder -unterdeckungen im Rahmen der nächsten 3 Jahre bzw. der nächsten Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Dabei obliegt es dem kommunalen Ermessen, zu bestimmen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Beträgen innerhalb der nächsten 3 Jahre bzw. der gewählten (mehrjährigen) Kalkulationsperiode jeweils ein Ausgleich des Ergebnisses des abgelaufenen Kalkulationszeitraums erfolgen soll.

Mit § 5 Abs. 2, Satz 3 NKAG hat der Landesgesetzgeber von Niedersachsen zugelassen, dass auch bei ein- oder zweijähriger Gebührenkalkulation für den Ausgleich von Kostenüber- oder -unterdeckungen ein Zeitraum bis zu 3 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Durch die Änderung des NKAG vom 20.04.2017 ist nun jetzt möglich, die erzielten Kostenunter- oder -überdeckungen innerhalb der nächsten, auf ihre Feststellung folgenden, drei Jahre auszugleichen.

Rechnerischer Teil der Kalkulation

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.1 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten

Nachfolgend sind die Aufwendungen für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Burgdorf zusammengestellt, um den auf die Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

Bezeichnung	Gesamtbetrag der gebührenfähigen SW-Kosten 2018 EUR	Gesamtbetrag der gebührenfähigen NW-Kosten 2018 EUR
laufende Kosten (vgl. Anl. 1)		
Kanalnetz und Pumpwerke	484.855	132.268
Klärwerk	1.185.063	185.448
abzüglich lfd. Erlöse (vgl. Anl.1)	-	-
kalkulatorische Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten (vgl. Anl. 4)		
Kanalnetz	593.852	346.594
Hausanschlüsse	67.581	54.177
Klärwerk	333.830	52.309
kalkulatorische Verzinsung (vgl. Anl. 5)	176.473	102.479
Zwischensumme	2.674.443	846.072
Ausgleich Vorjahre (vgl. Anl. 6)	-	-
Deckungsbedarf	2.513.802	841.607

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.2 Kostendeckende Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre

<u>Deckungsbedarf</u>	=	<u>€ 2.513.802</u>	=	1,89 €/m ³
Leistungseinheiten (vgl. Anl. 7)		1.330.000 m ³		

Schmutzwassergebühr = 1,89 €/m³
unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre

Nachrichtlich:

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre entsprechend dem gesetzlich zulässigen Verteilungsrahmen ergäbe sich folgende Gebührenhöchstgrenze

<u>Deckungsbedarf</u>	=	<u>€ 2.581.893</u>	=	1,94 €/m ³
Leistungseinheiten (vgl. Anl. 7)		1.330.000 m ³		

Schmutzwassergebühr = 1,94 €/m³

IV. Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

IV.3 Kostendeckende Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{bebaute und befestigte Grundfläche}} = \frac{\text{€ 841.607}}{1.185.000 \text{ m}^2} = 0,71 \text{ €/m}^2$$

$$\text{Niederschlagswassergebühr} = 0,71 \text{ €/m}^2$$

Nachrichtlich:

Unter Berücksichtigung der Über-/ Unterdeckungen der Vorjahre entsprechend dem gesetzlich zulässigen Verteilungsrahmen ergäbe sich folgende Gebührenhöchstgrenze

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{bebaute und befestigte Grundfläche}} = \frac{\text{€ 846.072}}{1.185.000 \text{ m}^2} = 0,71 \text{ €/m}^2$$

$$\text{Niederschlagswassergebühr} = 0,71 \text{ €/m}^2$$

Errechnete Gebührenhöchstgrenzen

Schmutzwassergebühr	1,94 €/m ³
Niederschlagswassergebühr	0,71 €/m ²

Anlagen

Anlage 1: Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

Anlage 2: Ermittlung der dezentralen Anteile des Klärwerks

Anlage 3: Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlage

Anlage 4: Ermittlung der Abschreibungen

Anlage 5: Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

Anlage 6: Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen

Anlage 7: Ermittlung der Leistungseinheiten

Anlage 8: Verzeichnis der Abkürzungen

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

I. Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2018	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz- wasser	Nieder.- wasser	Schmutz- wasser	Niedersch.- wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwendungen für aktives Personal	678.500	16.963	16.963	108.560	27.140	508.874
bauliche Unterhaltung Kläranlage	100.000					100.000
Unterhaltung Kanalnetz und HA	125.000	65.000	60.000			
Unterhaltung / Wartung BHKW	22.000					22.000
Erwerb geringwertiger Vermögens- gegenstände bis 150 €	3.000					3.000
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.000			2.250		750
Abfallbeseitigung	190.000					190.000
Bewirtschaftungskosten	17.000	8.840	8.160			
Haltung von Fahrzeugen	41.000	9.430	9.020	9.143	2.132	11.275
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	13.000	325	325	3.250	650	8.450
Verbrauchs- und Betriebsmittel	150.000					150.000
Besondere Verwaltungs- und Betriebs- aufwendungen	169.400			25.410	5.082	138.908
Voruntersuchung Kanalbau	3.500					3.500
Wartung Kanalkatastersoftware	0	0	0			
Beitragskalkulation Abwasser	0	0	0			
Abwasserabgabe	65.500	20.305	18.995			26.200
Geschäftsaufwendungen Kläranlage	5.000			2.050	450	2.500
Mitgliedsbeiträge	600	102	96	162	36	204
Erstattungen ab LKH-Indirekteinleiter	0	0				
SW-Abrechnung Stadtwerke Burgdorf	55.000	55.000				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	128.000	22.232	20.211	34.358	8.084	43.115
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhöfe	188.300	64.964	60.256	5.461	1.130	56.489
Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen Gebäudewirtschaft	207.000			31.050	6.210	169.740
Zwischensumme/Übertrag	2.164.800	263.161	194.026	221.694	50.914	1.435.005

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

I. Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2018	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag	2.164.800	263.161	194.026	221.694	50.914	1.435.005
abzgl. allgem. dezentraler Anteil 0,13% vgl. Anlage 2	-1.866					-1.866
Zwischensummen	2.162.934	263.161	194.026	221.694	50.914	1.433.139
<u>Aufteilung der Kosten *)</u>						
		0%	46%	0%	46%	4,37%
Straßenentwässerungskostenanteil			-89.252		-23.420	-62.628
						82,69%
Schmutzwasserkostenanteil						1.185.063
						12,94%
Niederschlagswasserkostenanteil der Grundstücke						185.448
Summen		263.161	104.774	221.694	27.494	

Summe Schmutzwasser	484.855	263.161		221.694		
Summe Niederschlagswasser	132.268		104.774		27.494	

*) Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der relevanten Flächen sowie an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

II. Laufende Erlöse

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2018	Kanalnetz		Pumpwerke		Klärwerk Burgdorf
		Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	Schmutz- wasser	Niederschl.- wasser	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebühren Kanalspülwagen u. Entgelte f. sonst. Arbeiten	6.000					6.000
Zahlungen für Schadensfälle	500			20	5	475
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200	95	95	5	1	4
Erstattungen v. Gemeinden /GV	0	0	0			0
Erstattungen v. verbundenen Unternehmen etc.	0	0	0	0		0
Säumniszuschläge	100	52	48			
Erstattungen v. priv. Untern.	0	0	0			0
Erstattungen v. übr. Bereichen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhöfe	13.300	3.059	2.926	2.966	692	3.657
Aktivierete Eigenleistungen	143.000	150	150	960	240	141.500
Einnahmen BHKW	40.000					40.000
innere Verr. dezentrale Abwasserbeseitigung	0					0
Summen	203.100	3.356	3.219	3.951	938	191.636
<u>Aufteilung der Erlöse *)</u>						
		0%	46%	0%	46%	4,37%
abzüglich Straßen- entwässerungsanteil	-10.286		-1.481		-431	-8.374
						82,69%
Schmutzwasseranteil						158.464
						12,94%
Niederschlagswasseranteil						24.798
<u>zuzüglich</u>						
Verwaltungsgebühren	1.500	1.350	150			
Entgelte für Kanalreinigungswagen	0	0	0			
Stundungszinsen u.a.	100	90	10			
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0			
Summen	194.414	4.796	1.898	3.951	507	
Summe Schmutzwasser	167.211	4.796		3.951		158.464
Summe Niederschlagswasser	27.203		1.898		507	24.798

*) Die Aufteilung erfolgt im Verhältnis der relevanten Flächen sowie an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.

Ermittlung der dezentralen Anteile des Klärwerks

Hauskläranlagen

Bei **Hauskläranlagen** ergibt sich eine Fäkalschlammmenge von rd. 160 m³/Jahr

Probemessungen an dezentralem Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen ergaben folgenden durchschnittlichen Verschmutzungsgrad:

$$\begin{aligned} 5.000 \text{ mg BSB}_5/\text{l} &= 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 \\ 60 \text{ g BSB}_5/\text{Tag} &= 1 \text{ Einwohnerggleichwert (EW)} \end{aligned}$$

Die Schmutzfracht auf das Jahr bezogen:

$$160,0 \text{ m}^3/\text{Jahr} * 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 = 800.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf den Tag bezogen:

$$800.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr}/365 \text{ Tage} = \boxed{2.192 \text{ g BSB}_5/\text{Tag}}$$

Auf Einwohnerggleichwerte (EW) umgerechnet:

$$\frac{2.192 \text{ g BSB}_5/\text{Tag}}{60 \text{ g BSB}_5/\text{Tag}} = 36 \text{ EW}$$

36 EW (Einwohnerggleichwerte) werden der Kläranlage aus Hauskläranlagen zugeführt.

Ein allgemeiner dezentraler Anteil für 36 EW = 0,13%
wird von den laufenden und kalkulatorischen Kosten der Kläranlage abgesetzt.

Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlage

Nach der Rechtsprechung des OVG Lüneburg, Urteil vom 08.08.1990 (9 L 182/89), müssen Kläranlagen dahingehend untersucht werden, inwieweit die vorhandene Kapazität der Anlage zur Reinigung der Abwässer der derzeit angeschlossenen Grundstücke erforderlich ist.

Ergibt sich hierbei, dass die Kläranlage größer dimensioniert ist als derzeit erforderlich, muss eine Bereinigung der Abschreibungen, Restbuchwerte und Zuschüsse um den Anteil der Überkapazität vorgenommen werden.

Entsprechend dem oben angeführten Urteil des OVG Lüneburg wird für außergewöhnliche Einleitungen ein Spielraum von 20 % der Gesamtkapazität der Kläranlage angesetzt.

	Kläranlage Burgdorf EW
derzeitige Gesamtkapazität	35.000
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	- 7.000
verbleiben	28.000
derzeit zentral angeschlossen	31.000
derzeit dezentral angeschlossen (vgl. Anlage 2)	36
derzeitige Auslastung	31.036
Reservekapazität	-

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

<u>Klärwerk</u>	Restbuchwert * 31.12.2017 EUR	Zugänge * 2018	AfA gesamt * 2018 EUR	SW %	Anteil NW %	Straße %	SW 2018 EUR	AfA-Anteil NW 2018 EUR	Straße 2018 EUR	Restbuchwert * 31.12.2018 EUR	SW 2018 EUR	RBW-Anteil NW 2018 EUR	Straße 2018 EUR
Burgdorf													
Burgdorf Kläranlage einschl. Grundstück	5.592.004	230.000	343.337	82,69%	12,94%	4,37%	283.905	44.428	15.004	5.478.667	4.530.310	708.940	239.417
Zwischensumme	5.592.004	230.000	343.337				283.905	44.428	15.004	5.478.667	4.530.310	708.940	239.417
<u>zuzüglich:</u>													
bewegl.Verm., Fahrzeuge	55.326	1.500	20.940	82,69%	12,94%	4,37%	17.315	2.710	915	35.886	29.674	4.644	1.568
Zwischensumme	5.647.330	231.500	364.277				301.220	47.138	15.919	5.514.553	4.559.984	713.584	240.985
abzüglich:													
allgem. dezentraler Anteil 0,13% (vgl. Anlage 2)			-392				-392			-5.928	-5.928		
Summen			363.885				300.828	47.138	15.919	5.508.625	4.554.056	713.584	240.985

*) Hochrechnung

Eine Überkapazität des Klärwerks ist nicht zu berücksichtigen (vgl. Anl. 3)

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2017 EUR	Abschreibung aus Herstellungskosten 2018 EUR	Restbuchwert 31.12.2018 EUR
<u>Kanalisation</u>			
1. Mischwasser			
1.1 MW-Kanäle	6.627.993	302.037	7.475.956
1.2 RÜB Burgdorf	10.226	0	10.226
1.3 PW Heutrift	3.810	88	3.722
1.4 PW Am Walde	52.869	2.908	49.961
1.5 PW An der Masch	8.532	7.485	1.046
1.6 MW-Becken Brück.damm	1.607.577	48.666	1.558.911
Zwischensumme MW	8.311.007	361.184	9.099.822 ¹⁾
Aufteilung der Mischwasserkosten *):			
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	34%	122.803	3.093.939
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	36%	130.026	3.275.936
Anteil Straßenentwässerung	30%	108.355	2.729.947
*) Die Aufteilung erfolgt an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.			
1.6 PW Weidendamm**)	49.586	2.481	47.105
Aufteilung der SW-/Mischwasserkosten:			
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	68%	1.687	32.031
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	16%	397	7.537
Anteil Straßenentwässerung	16%	397	7.537
**) Dieses PW fördert zu 50% Mischwasser und zu 50 % Schmutzwasser			
2. Schmutzwasser			
2.1 SW-Kanäle	5.715.159	213.562	5.542.598
2.2 Pumpwerke	290.945	19.588	271.358
zuzüglich Anteil aus MW		124.490	3.125.970
Summe Schmutzwasser		357.640	8.939.926 ¹⁾

¹⁾ ggf. einschl. Zugänge

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuch- wert 31.12.2017 EUR	Abschreibung	Restbuch- wert 31.12.2018
		aus Herstellungskosten	
<u>Kanalisation</u>		2018 EUR	
3. Niederschlagswasser			
3.1 NW-Kanäle ohne GA	4.045.863	130.234	3.915.629
3.2 PW Maschdamm	248	0	248
3.3 PW Hochstraße	23	0	23
3.4 PW Bahnhofstunnel	25	0	25
3.5 Regenrückhaltebecken	87.425	5.062	82.363
Zwischensumme NW	4.133.584	135.296	3.998.288 ¹⁾
abzüglich Anteil der Straßenentwässerung	46%	-62.236	-1.839.212
Zwischensumme NW		73.060	2.159.076
<i>zuzüglich Anteil aus MW</i>		130.423	3.283.473
Summe Niederschlagswasser		203.483	5.442.549

¹⁾ ggf. einschl. Zugänge

Ermittlung der Abschreibungen

I. Abschreibungen aus Herstellungskosten

Bezeichnung	Restbuch- wert 31.12.2017 EUR	Abschreibung	Restbuch- wert 31.12.2018 EUR
		aus Herstellungskosten 2018 EUR	
<u>Grundstücksanschlüsse</u>			
Hochrechnung zum 31.12.2018	1.471.693	70.278	1.576.415
Summe	1.471.693	70.278	1.576.415 ¹⁾
Aufteilung der GA-Kosten ²⁾:			
Anteil Schmutzwasser	34,9%	24.527	550.169
Anteil Niederschlagswasser	24,7%	17.359	389.375
Anteil Mischwasser	40,4%	28.392	636.872
<u>davon für</u> ³⁾			
Schmutzwasser	51,0%	14.480	324.805
Niederschlagswasser	49,0%	13.912	312.067

<u>Zusammenfassung:</u>		
Schmutzwasseranteil	39.007	874.974
Niederschlagswasseranteil	31.271	701.442

¹⁾ ggf. einschl. Zugänge

²⁾ Die Aufteilung erfolgt prozentual nach den hochgerechneten Restbuchwerten zum 31.12.2018.

³⁾ Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Ermittlungen in der Globalberechnung vom Mai 1994.

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

<u>Klärwerk</u>	AfA gesamt 2018 EUR	SW %	Anteil NW %	Straße %	SW 2018 EUR	AfA-Anteil NW 2018 EUR	Straße 2018 EUR
<u>Burgdorf</u>							
Burgdorf Kläranlage einschl. Grundstück	385.468	82,69%	12,94%	4,37%	318.743	49.880	16.845
Zwischensumme	385.468				318.743	49.880	16.845
<u>zuzüglich:</u>							
bewegl.Verm., Fahrzeuge	18.771				15.522	2.429	820
Zwischensumme	404.239				334.265	52.309	17.665
abzüglich:							
allgem. dezentraler Anteil 0,13% (vgl. Anlage 2)	-435				-435	0	0
Summe	403.804				333.830	52.309	17.665

Überkapazität des Klärwerks ist nicht zu berücksichtigen (vgl. Anl. 3)

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Bezeichnung <u>Kanalisation</u>		Abschreibung 2018 aus Wiederbeschaffungszeitwerten EUR
1. Mischwasser		
1.1 Mischwasserkanäle ohne GA		584.369
1.2 RÜB Burgdorf		0
1.3 PW Heutrift		129
1.4 PW Am Walde		3.026
1.5 PW An der Masch		9.114
1.6 MW-Becken Brückendamm		61.112
Zwischensumme MW		657.750
Aufteilung der Mischwasserkosten *):		
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	34%	223.635
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	36%	236.790
Anteil Straßenentwässerung	30%	197.325
*) Die Aufteilung erfolgt an Hand der Ermittlungen der Kalkulation der Abwasserbeiträge vom Mai 1994.		
1.6 PW Weidendamm**)		2.819
Aufteilung der SW-/Mischwasserkosten:		
<i>Anteil Schmutzwasser</i>	68%	1.917
<i>Anteil Niederschlagswasser</i>	16%	451
Anteil Straßenentwässerung	16%	451
**) Dieses PW fördert zu 50% Mischwasser und zu 50 % Schmutzwasser		
2. Schmutzwasser		
2.1 Schmutzwasserkanäle ohne GA		344.805
2.2 Pumpwerke		23.495
<i>zuzüglich Anteil aus MW</i>		225.552
Summe Schmutzwasser		593.852
3. Niederschlagswasser		
3.1 Niederschlagswasserkanäle ohne GA		196.423
3.2 PW Maschdamm		0
3.3 PW Hochstraße		0
3.4 PW Bahnhofstunnel		0
3.5 Regenrückhaltebecken		6.083
Zwischensumme NW		202.506
abzüglich Anteil der Straßenentwässerung	46%	-93.153
Zwischensumme NW		109.353
<i>zuzüglich Anteil aus MW</i>		237.241
Summe Niederschlagswasser		346.594

Ermittlung der Abschreibungen

II. Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten

Bezeichnung		Abschreibung
		aus Wiederbeschaffungszeitwerten
		2018 EUR
<u>Grundstücksanschlüsse</u>		
Hochrechnung zum 31.12.2018		121.758
Summe		121.758
Aufteilung der GA-Kosten ¹⁾:		
Anteil Schmutzwasser	34,9%	42.494
Anteil Niederschlagswasser	24,7%	30.074
Anteil Mischwasser	40,4%	49.190
<u>davon für</u> ²⁾		
Schmutzwasser	51,0%	25.087
Niederschlagswasser	49,0%	24.103

Zusammenfassung:

Schmutzwasseranteil	67.581
Niederschlagswasseranteil	54.177

¹⁾ Die Aufteilung erfolgt prozentual nach den hochgerechneten Restbuchwerten der Kanäle zum 31.12.2018.

²⁾ Die Kostenaufteilung erfolgt nach den Ermittlungen in der Globalberechnung vom Mai 1994.

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

1. Ermittlung des Abzugskapitals

Zuwendungen Dritter für die Abwasserbeseitigung	Jahr	Kanalnetz/Pumpwerke			Klärwerk Burgdorf EUR	Gesamt EUR
		Schmutz- wasser EUR	Misch- wasser EUR	Niedersch.- wasser EUR		
Kläranlage Burgdorf	1949				83.920	83.920
Ehlershausen (DL/PW)	1979	14.316				14.316
Ehlershausen (DL/PW)	1980	16.770				16.770
		15.838				15.838
Ehlershausen (DL/PW)	1981	170.771				170.771
Ehlershausen (DL/PW)	1982	140.605				140.605
Beinhorn	1983	52.970				52.970
Beinhorn	1987	24.593				24.593
Marktstraße	1989			17.563		17.563
Sorgensen		41.415				41.415
Umbau Kläranlage (Phosp.)	1990				51.129	51.129
Weferlingsen		309.689				309.689
Sorgensen		12.271				12.271
Alte Bundesstraße		15.569				15.569
Weferlingsen	1991	58.441				58.441
Rotdornstraße/Hirtenweg		26.229				26.229
Umbau Kläranlage (3. Reinigungsst.)	1992				127.823	127.823
Alt-Ahrbeck		34.768				34.768
Alt-Ahrbeck	1993	13.754				13.754
Klein-Schillerslage		58.492				58.492
SW	1995	204.517				204.517
RW-Kanal Ortsdurchfahrt Heeßel	2015			14.600		14.600
MW-Kanal Vor dem Celler Tor.	2016		1.795			1.795
RW-Kanal Ortsdurchfahrt Heeßel	2016			32.296		32.296
Summen		1.211.009	1.795	64.459	262.873	1.540.135

Anteil Kläranlage:		262.873
abzüglich allg. dezent. Anteil	0,13%	<u>-342</u>
		262.531
Schmutzwasser	82,69%	217.087
Niederschlagswasser	12,94%	33.971
Straßenentwässerung	4,37%	11.473

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

2. Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung

Bezeichnung	Schmutzwasseranteil		NW-Anteil
	Kläranlage EUR	SW-Kanäle EUR	EUR
<u>Restbuchwerte</u> (s. Anlage 4):			
Kläranlage	4.554.056		713.584
Kanalisation/Pumpwerke		8.939.926	5.442.549
Grundstücksanschlüsse		874.974	701.442
<u>abzüglich</u>			
Zuschüsse		-1.211.009	-64.459
Anteil Kläranlage (s. Anlage 5)	-217.087		-33.971
Nettoaufwand	4.336.969	8.603.891	6.759.145
abzüglich Überkapazität (s. Anlage 3)	0		
bereinigter Aufwand	4.336.969	8.603.891	6.759.145
Zwischensumme	12.940.860		6.759.145
<u>abzüglich</u>			
<u>Beiträge:</u>			
Hochrechnung zum 31.12.2018		-6.198.488	-3.237.534
<u>Kostenerstattungen:</u>			
Hochrechnung zum 31.12.2018		-677.992	0
zu verzinsendes Kapital		6.064.380	3.521.611
kalkulatorischer Zinssatz		2,91%	2,91%
kalkulatorische Verzinsung		176.473	102.479

Basis für die Berechnung der Zinsen ist der durchschnittliche Restbuchwert der Anschaffungskosten zum 31.12.2017 und zum 31.12.2018.

Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. unterdeckungen

Um die jeweiligen Gebührenhöchstgrenzen zu errechnen, sind Unterdeckungen im Kalkulationsjahr anzusetzen und Überdeckungen so weit wie möglich auf das Kalkulationsjahr und die Folgejahre zu verteilen (siehe III.3 der Kalkulation).

Der Abwasserbereich der Stadt Burgdorf hat in den vergangenen Jahren folgende Ergebnisse erzielt:

1. Schmutzwasserbeseitigung

Über/Unterdeckung		Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten				
Jahr	Betrag EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2013	+ 1.816	-1.816				
2014	+ 25.649	-25.649				
2015	+ 123.054		-30.504	-92.550		
2016	+ 225.491			-68.091	-78.700	-78.700
		-27.465	-30.504	-160.641	-78.700	-78.700

2. Niederschlagswasserbeseitigung

Über/Unterdeckung		Erhöhung/Verringerung der gebührenrelevanten Kosten				
Jahr	Betrag EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2013	+ 5.943	-5.943				
2014	- 819	819				
2015	+ 12.419		-12.419			
2016	+ 44.465			-4.465	-20.000	-20.000
		-5.124	-12.419	-4.465	-20.000	-20.000

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

Ermittlung der Leistungseinheiten

I. Schmutzwasserbeseitigung

Die Schmutzwassergebührenobergrenze errechnet sich durch Division des umlagefähigen Aufwands durch die maßgeblichen Leistungseinheiten. Als Leistungseinheiten für die Berechnung der Gebührenobergrenze werden die Frischwassermengen zu Grunde gelegt. Entsprechend dem Urteil des OVG Lüneburg vom 16.02.1991, 9 L 61/89 ist der Einwohnergleichwert als Maßstab für die Bemessung der Gebühren für die Benutzung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung ungeeignet.

Leistungseinheiten

Abwassermenge 2018 (Schätzung)	1.330.000 m³
---------------------------------------	--------------------------------

II. Niederschlagswasserbeseitigung

bebaute und befestigte Grundfläche	1.185.000 m²
---	--------------------------------

Verzeichnis der Abkürzungen

AB	Anfangsbestand
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
ATV	Abwassertechnischer Verein
AV	Anlagevermögen
AW	Abwasser
BSB	Biologischer Sauerstoffbedarf
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DL	Druckrohrleitung
EB	Endbestand
EW	Einwohnerwert
EGW	Einwohnergleichwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GFZ	Geschoßflächenzahl
GO	Gemeindeordnung
GRZ	Grundflächenzahl
KA	Kläranlage
KAG	Kommunalabgabengesetz
KN	Kanalnetz
MS	Mischsystem
MW	Mischwasser
ND	Nutzungsdauer
NF	Nutzungsfaktor
NW	Niederschlagswasser
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
RRB	Regenrückhaltebecken
RÜB	Regenüberlaufbecken
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
TS	Trennsystem
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz